

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
**des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und
Arbeitsförderung**

am Mittwoch, **23.01.2019**, 17:16 Uhr - 19:21 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Astrid Bühl, Gaby Comos-Aldejohann, Richard-Michael Halberstadt, Jens Christian Heinemann,
Babette Lichtenstein-van Lengerich, Christel Loschelder, Dr. Maria Gabriele Peus-Bispinck,

von der SPD-Fraktion:

Marius Herwig, Thomas Kollmann, Petra Seyfferth, Meik Tafelski, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Udo Schröder-Hörster, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion:

Claudia Grönefeld (bis 19:13 Uhr),

von der Fraktion DIE LINKE.:

Martin Scholz,

auf Vorschlag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP:

Siegfried Köhl,

Sachkundige Einwohner/innen:

Yildirim Eroglu, Ulrich Schülbe, Arnold Voskamp, Elisabeth Wibben,

von der Verwaltung:

Stadträtin Cornelia Wilkens, Dagmar Arnkens-Homann, Heinz Lembeck, Florian Meyer, Marcus
Schölling, Dr. Norbert Schulze Kalthoff, Helga Sonntag,

für die Schriftführung:

Barbara Hamisch,

Es fehlte/n:

Elke Haves, Christoph Kattentidt, Otmar Knüvener, Margareta Seiling, Peter Wolfgarten,

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/1005/2018</u>
II | 5. | Wettbürosteuer |
| <u>V/0027/2019</u>
V | 6. | 20 Jahre FreiwilligenAgentur Münster |
| <u>V/1127/2018</u>
V | 7. | Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in städtischen Obdachloseneinrichtungen - Festlegung weiterer Standorte (Teil 2) |
| <u>V/0849/2018</u>
V | 8. | Weiterentwicklung des sozialen Arbeitsmarktes in der Stadt Münster
Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0081/2017 Langzeitarbeitslosigkeit aktiv bekämpfen - eine Beschäftigungsgesellschaft für Münster |
| | 9. | Jahresprogramm 2019 des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung |
| | 10. | Verschiedenes |

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr eröffnete Herr Kollmann um 17:16 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Herr Kollmann würdigte das verstorbene Mitglied des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung, Herrn Hartmut Kraul. Alle Anwesenden erhoben sich und gedachten in einer Schweigeminute des verstorbenen Herrn Hartmut Kraul.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Zu verpflichtende Mitglieder waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Frau Seyfferth beantragte, die unter Punkt 5 der Tagesordnung aufgeführte Vorlage V/1005/2018 „Wettbürosteuer“ von der Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zu beraten. Frau Seyfferth brachte den Änderungsantrag zu der vorgenannten Vorlage ein – **Anlage 1**. Der Änderungsantrag soll gemeinsam mit der Vorlage ebenfalls in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beraten werden.

Herr Kollmann wies darauf hin, dass die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes zum Thema „Situation im Ausländeramt“ beantragen. Er schlug vor, die Tagesordnung um diesen Punkt zu erweitern und das Thema als neuen Tagesordnungspunkt 6 aufzunehmen.

Widerspruch gegen diesen Vorschlag wurde nicht erhoben. Die Tagesordnung wurde daher wie folgt festgesetzt:

Öffentlicher Sitzungsteil

- | | | |
|--------------------|-----------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/1005/2018</u> | 5. | Wettbürosteuer (von der Tagesordnung abgesetzt) |
| II | 6. | Situation im Ausländeramt |

<u>V/0027/2019</u> V	7.	20 Jahre FreiwilligenAgentur Münster
<u>V/1127/2018</u> V	8.	Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in städtischen Obdachloseneinrichtungen - Festlegung weiterer Standorte (Teil 2)
<u>V/0849/2018</u> V	9.	Weiterentwicklung des sozialen Arbeitsmarktes in der Stadt Münster Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0081/2017 Langzeitarbeitslosigkeit aktiv bekämpfen - eine Beschäftigungsgesellschaft für Münster
	10.	Jahresprogramm 2019 des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung
	11.	Verschiedenes

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Eingänge
-----------------------------------	-----------------

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Mitteilungen
-----------------------------------	---------------------

Frau Arnkens-Homann

- 3.2.1 stellte das Angebot von Kältehilfen für wohnungslose Menschen vor. Die Information ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 2**.
- 3.2.2 wies kurz auf Sprachkurse und Qualifizierungsmaßnahmen mit begleitender Kinderbetreuung für geflüchtete Frauen und Männer hin. Die ausführliche Mitteilung ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 3**.
- 3.2.3 berichtete kurz über die Standardüberprüfung der städtischen Flüchtlingseinrichtungen - „Heim-TÜV“. Die ausführliche Mitteilung ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 4**.
- 3.2.4 informierte zum Fahrdienst für Menschen mit Behinderung. Die Information ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 5**.
- 3.2.5 wies auf die nachfolgenden Unterlagen hin, die die Mitglieder vorab erhalten hatten:
- Daten zur Flüchtlingssituation – **Anlage 6**
 - Informationen zum Münster-Pass – **Anlage 7**

- Förderung von Projekten und Aktivitäten im Bereich „Inklusion“ – **Anlagen 8a und 8b**
- Daten des LWL zu den wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderungen in Münster – **Anlagen 9a und 9b**

Herr Dr. Schulze Kalthoff

3.2.6 berichtete über die Vergabe von Fördermitteln in Höhe von 10 000 € in 2019 für die inklusive Gesundheitsversorgung in Münster. Herr Wölter regte an, das Thema in das Jahresprogramm des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung aufzunehmen und einen Bericht des Gesundheits- und Veterinäraramtes hierzu vorzusehen.

Die Information über die Vergabe von Fördermitteln für die inklusive Gesundheitsversorgung ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 10**.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

- Herr Reiners regte einen Besuch der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) am jetzigen Standort (ehemalige York-Kaserne) sowie eine Besichtigung des geplanten Standortes an der Warendorfer Straße durch die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung an, um sich über die Arbeit der ZUE und die Verlagerungsfortschritte zu informieren.

Herr Kollmann unterstützte dieses Anliegen ausdrücklich und bat die Verwaltung, die Besuche vor Ort zu organisieren.

- Herr Wölter erläuterte die gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Fraktion vom 15.01.2019 zu den Bedarfen für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II. Die Anfrage ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 11**.

Frau Stadträtin Wilkens, Herr Schölling und Herr Dr. Schulze Kalthoff nahmen zu der Anfrage Stellung und wiesen auf die bereits erstellten schriftlichen Stellungnahmen des Jobcenters und des Gesundheits- und Veterinäraramtes hin.

Es wurde vereinbart, die beiden Stellungnahmen der Niederschrift beizufügen – **Anlagen 12 und 13** und sie zusätzlich an dem Tag nach der Sitzung den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung per mail zur Verfügung zu stellen.

Punkt 5 der Tagesordnung V/1005/2018

Wettbürosteuer

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt und soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beraten werden. Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion (s. Anlage 1) wurde eingebracht und soll gemeinsam mit der Vorlage ebenfalls in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beraten werden (s. Punkt 2 der Tagesordnung).

Punkt 6 der Tagesordnung**Situation im Ausländeramt**

Frau Sonntag, die Leiterin der Ausländerbehörde im Rechts- und Ausländeramt, schilderte anhand eines power-point-Vortrages die Situation in der Ausländerbehörde und die bereits durchgeführten und geplanten Optimierungsmaßnahmen.

Im Laufe einer intensiven Diskussion beantworteten Frau Stadträtin Wilkens und Frau Sonntag zahlreiche Fragen der Mitglieder.

Herr Reiners wies nachdrücklich auf den Ratsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Fraktion vom 06.04.2016 hin, mit dem die Verwaltung u. a. beauftragt worden war, ein Konzept zur Verbesserung der atmosphärischen, räumlichen und organisatorischen Struktur im Amt für Ausländerangelegenheiten zu erstellen.

Obwohl ein Konzept vorgelegt wurde und auch eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen sei, könne die gegenwärtige Situation mit den langen Wartezeiten für einen Termin und den Warteschlangen vor der Tür nicht akzeptiert werden. Insbesondere müssten auch Lösungen für saisonale Schwankungen überlegt werden.

Herr Reiners stellte daher den folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der atmosphärischen, räumlichen und organisatorischen Struktur in der Ausländerbehörde im Rechts- und Ausländeramt zu erstellen.

Nach einer kontrovers geführten Diskussion stimmte der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Fraktion ab und beschloss diesen mit Mehrheit (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Gegenstimmen (SPD) und Enthaltungen (FDP, DIE LINKE., Piraten/ÖDP).

Frau Stadträtin Wilkens sagte eine entsprechende Vorlage zu und unterbreitete das Angebot der Verwaltung, für die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung einen Besuch in der Ausländerbehörde zu organisieren, um vor Ort die bereits durchgeführten und geplanten Veränderungen zu demonstrieren.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0027/2019****20 Jahre FreiwilligenAgentur Münster**

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/1127/2018****Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in städtischen Obdachloseneinrichtungen - Festlegung weiterer Standorte (Teil 2)**

Frau Arnkens-Homann und Herr Lembeck beantworteten Fragen der Mitglieder.

Frau Rietenberg regte an, bei der Frage der Standortqualität nicht zwingend auf die Entfernung zum Zentrum abzustellen, sondern durchaus auch die Nähe zu den sich entwickelnden Stadtteilen als Kriterium anzusehen.

Herr Lembeck sagte zu, diesen Aspekt zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig und empfahl dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Für den im Rahmen des Mediationsprozesses 2014 als neuer Standort für eine dauerhafte Flüchtlingseinrichtung ausgewählten Bereich Muckermannweg / Von-Esmarch-Straße wird in Abhängigkeit von der künftigen Eigentumsituation und Standortentwicklung davon abweichend eine Nutzung als dauerhafter Standort für eine Wohnungsloseneinrichtung mit ca. 50 Plätzen angestrebt.
2. Bis zur Aktivierung des dauerhaften Standorts wird das Gebäude in Holzrahmenbauweise an der Nieberdingstraße 23 als temporäre Wohnungsloseneinrichtung mit 50 Plätzen genutzt. Anschließend wird dieser Standort - wie am 16.05.2018 durch den Rat beschlossen - langfristig zur Flüchtlingsunterbringung mit 50 Plätzen genutzt.
3. Für den Flüchtlingsbereich wird das im Mediationsverfahren zur Festlegung dauerhafter Standorte für Flüchtlingseinrichtungen 2016 bis 2018 festgelegte Potential an Standorten entsprechend dem künftig erwarteten Bedarf aktiviert. Im Rahmen des nächsten Mediationsverfahrens wird eine Kompensation des entfallenden Standortes angestrebt.
4. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Suche nach dauerhaften Gebäudelösungen für den Bereich der Wohnungslosenhilfe fortzusetzen, um bislang noch nicht langfristig abgesicherte Standorte bei Bedarf zu ersetzen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Vermeidung von Wohnungslosigkeit ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind als qualitative Standardausweitung entsprechend der Beschlusslage konzipiert.

Mit der Vorlage V/1046/2017 „Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in städtischen Obdachloseneinrichtungen - Entwicklung des Standortes Trauttmansdorffstraße“ wurden die laufenden Personal- und Transferaufwendungen für die Umsetzung des neuen Konzepts bereits dargestellt und finanziert.

Es fallen zunächst keine investiven Kosten an. Es wird angestrebt, die neu zu errichtende Einrichtung durch die Wohn+Stadtbau GmbH bzw. durch einen Investor zu realisieren und von der Stadt Münster langfristig anzumieten. Die Finanzierung von später entstehenden Miet- und Betriebskosten für eine dauerhafte Wohnungsloseneinrichtung werden dann in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0849/2018**

**Weiterentwicklung des sozialen Arbeitsmarktes in
der Stadt Münster
Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster
Nr. A-R/0081/2017 Langzeitarbeitslosigkeit aktiv
bekämpfen - eine Beschäftigungsgesellschaft für
Münster**

Vertreter verschiedener Fraktionen dankten für die gelungene, sehr übersichtliche Vorlage.

Herr Reiners regte nachdrücklich an, kreative Ideen im Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln für die öffentlich geförderte Beschäftigung zu entwickeln, um diese zielgerichtet und sinnvoll einzusetzen.

Herr Schölling beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE.) und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss:

I. Sachentscheidung:

1. Die unter Ziffer 3. dargestellte Ausrichtung des Arbeitgeber und Vermittlungsservice des Jobcenters der Stadt Münster zu einem Kommunalen Service Center für Arbeit wird zur Kenntnis genommen.
2. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage ist der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0081/2017 abschließend bearbeitet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch diese Umsetzung der Entscheidung entstehen in der Aufbauphase keine unmittelbaren Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt. In der Fortführung der Umsetzung des Sozialen Arbeitsmarktes werden vss. Ressourcenbedarfe entstehen. Diese werden in einer zusätzlichen Vorlage zur nächsten Sitzungskette dargestellt, über die dann noch gesondert zu entscheiden ist.

Punkt 10 der Tagesordnung

Jahresprogramm 2019 des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung

Herr Wölter beantragte, das Jahresprogramm des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung um die folgenden Themen zu ergänzen:

- Pflegeausbildung (auch Thema für die Pflegekonferenz)
- Entwicklung wohnbezogener Hilfen (Quartiersentwicklung)
- Rettungswesen – Notfallsanitätsausbildung (nachrichtlich für den Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung, weil Zuständigkeit des Ausschusses für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government)
- Sozialberatung und Ombudsstelle
- Vergabe von Fördermitteln für die Inklusive Gesundheitsversorgung (s. Punkt 3.2.6 der Tagesordnung)

Frau Lichtenstein-van Lengerich und Herr Kollmann erkundigten sich nach dem Stand des im Jahresprogramm des Ausschusses aufgeführten Integrierten Handlungsprogramms Coerde und wies auf die Bedeutung dieses Programms für den Stadtteil Coerde aber auch für den Stadtteil Berg Fidel hin und beantragte, das Jahresprogramm um das Thema „Perspektive für ein Integriertes Handlungsprogramm Berg Fidel“ zu ergänzen.

Frau Rietenberg erkundigte sich zum Thema „Wohnen“ (Punkt 4 des Jahresprogramms) nach der Zuständigkeit für notwendige Maßnahmen angesichts des Auslaufens der Kappungsgrenzenverordnung NRW und regte entsprechende Informationen des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung an. Frau Arnkens-Homann nahm dazu Stellung.

Widerspruch gegen die Vorschläge zur Ergänzung des Jahresprogramms wurde nicht erhoben.

Herr Kollmann erklärte daraufhin die Ergänzung des Jahresprogramms um die vorgenannten Themen für beschlossen.

Das ergänzte Jahresprogramm ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 14**.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

gez.
Thomas Kollmann
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung